

Organisation

Raiffeisen Holding,
Sekretariat Barbara Fritz,
Dürenbodenstraße 7, A-6992 (D-87568) Hirschegg
Telefon A-055 17 (D-08329) 6520
Telefax A-055 17 (D-08329) 65204 oder 5895

Veranstaltungsort **Konferenzsprache**
Walserhaus (Hirschegg) Deutsch

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt DM 300.– (Studierende DM 150.–). Im Teilnehmerbeitrag inbegriffen sind die Tagungsmappe, der Tagungsband und Pausenerfrischungen.

Zahlung des Teilnehmerbeitrages unter dem Kennwort „Kleinwalsertaler Dialoge“ mittels Scheck oder per Überweisung auf das Konto Nr. 100098.111 bei der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG (Bankleitzahl: D-73361592 bzw. A-37434), spesenfrei für den Begünstigten. Die Quittung ist der Anmeldung beizufügen. Die Tagungsleitung behält sich vor, im Falle des Rücktritts 30 % des Teilnehmerbeitrages einzubehalten. Der einbehaltene Betrag umfaßt jedoch die Zusendung der Tagungsunterlagen.

Anmeldungen senden Sie bitte bis 24. 3. 1997 an die Raiffeisen Holding Kleinwalsertal, Dürenbodenstraße 7, A-6992 (D-87568) Hirschegg.

Anreise mit der Bahn

Österreich:
Wien – Salzburg – München – Kempten – Immenstadt – Oberstdorf

Deutschland:
Direkte Kurswagen nach Oberstdorf verkehren ab Dortmund, Hagen, Hamburg, Frankfurt, Nürnberg, München, Augsburg und Berlin

Schweiz:
Zürich – St. Margarethen – Lindau – Immenstadt – Oberstdorf

Im 20-Minuten-Takt verkehren Omnibusse von Oberstdorf ins Kleinwalsertal.

Ehrenschutz

Ministerin Elisabeth Gehrler
Bundesministerium für Unterricht
und kulturelle Angelegenheiten
Dr. Herbert Sausgruber
Landeshauptmann des Landes Vorarlberg

BUNDESMINISTERIUM
FÜR UMWELT
JUGEND UND FAMILIE



Rahmenprogramm

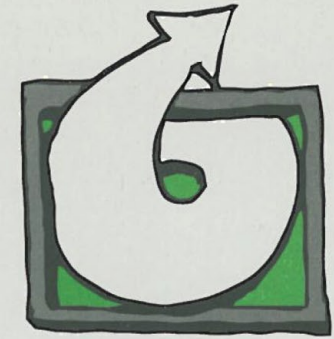
Ihrer Begleitung bieten wir die Möglichkeit, am Donnerstag an einer kulturgeschichtlichen Führung durch das Kleinwalsertal teilzunehmen.

Unser Gemeindechronist erklärt Ihnen dabei die Geschichte und die Besonderheiten des Tales.

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Walserhaus, Hirschegg;
Dauer der Führung bis ca. 17.00 Uhr.

Am Abend empfehlen wir einen Casinobesuch oder eine zünftige „Käsknöpflepartie“.

Die Damen und Herren des Verkehrsamtes sind Ihnen dabei gerne behilflich.



KLEINWALSERTALER
DIALOGE
TOURISMUS + ÖKOLOGIE

Leben und Arbeiten in der Zukunft

**Denkexperimente über ein touristisch
geprägtes Alpental im Jahr 2025**

**Internationale Tagung
im Kleinwalsertal · 3./4. April 1997**

Zur Tagung

Wir haben gelernt, unsere täglichen Probleme zu meistern – wir denken voraus in Zeiträumen von fünf bis bestenfalls zehn Jahren – längerfristig vor auszudenken hat uns niemand gelehrt. Ein Häuslebauer, ein Hotelier verschuldet sich auf 25 Jahre ohne zu wissen, was auf ihn zukommt. Politiker denken in Legislaturperioden.

Wir laden ein zu gemeinsamem Nachdenken über ein längerfristiges Szenario unseres Lebensraumes:

Wie schaut so ein touristisch geprägtes Alpental in 30 Jahren aus? Das Kleinwalsertal – jedoch beliebig multiplizierbar auf jedes andere Alpental.

Gibt es neue Arbeitsformen? Wie verändern diese unser Leben? Gibt es Auslagerungen von städtischen Arbeitsplätzen in ländliche Regionen aufgrund neuer Technologien? Gibt es noch diese Art von Tourismus oder ist die Stadt schon so attraktiv, daß kein Anreiz mehr besteht wegzufahren? Vielleicht machen dann die Bewohner der Alpentäler Urlaub in der Stadt?

Eingeladen haben wir einen interessanten Referentenkreis, angefangen von hochkarätigen Wissenschaftlern bis direkt zu den Betroffenen, welche in 25 Jahren das Sagen haben.

Wir meinen, es sind sehr substanzielle Fragen, über die wir nachdenken möchten. Es ist das Privileg dieser Veranstaltung, nicht konkrete Handlungsanweisungen geben zu müssen. Ziel ist das Nachdenken über den Boden, auf dem wir uns bewegen.

Es ist dies eine gemeinsame Veranstaltung der Raiffeisen Holding Kleinwalsertal mit der Technischen Universität Wien und der Universität Bern.

Programm

Donnerstag, 3. April 1997

- 13.00 Eröffnung
Dr. Klaus Kessler
Obmann der Raiffeisen Holding
Grußworte
- 13.15 *Prof. Dennis Meadows*
University of Pennsylvania,
Club of Rome
„Rahmenbedingungen“
- 14.00 *Dr. Ing. Mario Broggi*
Experte für angewandte Ökologie
„Funpark oder Lebensraum“
- 14.45 – 15.15 Kaffeepause
- 15.15 *Dr. Andreas Braun*
Kritischer Mitdenker im Tourismus
„Kommt uns die kulturelle Identität abhanden?“
„Kultur als Gestaltungskraft“
- 16.00 Aufarbeitung des Nachmittags
- 17.00 Sketch der Hauptschule Kleinwalsertal
- Moderation: *Prof. Knoflacher und Prof. Müller*
mit DI Ernst Schwald

Freitag, 4. April 1997

- 9.00 *Wolfgang Jeschke*
Schriftsteller
Seriöser Science fiction Kenner
„Zukunftshoffnungen und Zukunftsängste – Science fiction als seismographische Literatur“
- 9.40 *Dr. Christian Lutz*
Leiter des GDI in Zürich
Kenner neuer Arbeitsformen
„Szenen aus dem Kleinwalsertal des 21. Jahrhunderts“
Ein Vorgeschmack des
»Kulturellen Zeitalters«
- 10.15 – 10.45 Pause
- 10.45 *Prof. Dr. Felicitas Romeiß-Stracke*
Touristikwissenschaftlerin
und
Prof. Dr. Hansruedi Müller
Uni Bern
„Trends und Gegentrends – Zukunftsalternativen für das Kleinwalsertal“
- 12.00 Diskussion der Vormittagsbeiträge
Zusammenfassung
der Veranstaltung
- 13.30 Ende der Veranstaltung